

Medieninformation

Chemnitz, 10.04.2017

VORTRAGSREIHE „Vietnam entdecken“

Bücher statt Charisma

Ein Vortrag über Religion und Macht im alten Vietnam

Mit dem Vortrag am kommenden Donnerstag, 13. April 2017, beginnt das begleitende Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung *Schätze der Archäologie Vietnams*, die das smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – bis zum 20.08.2017 präsentiert. Der Vortrag beschreibt den Einfluss buddhistischer Mönche und neokonfuzianischer Beamter auf die Staatsmacht in dem südostasiatischen Land.

Vortragstitel Bücher statt Charisma – Die späte Machtergreifung der Neokonfuzianer in Vietnam

Referentin Yasmin Koppen, M.A.

Termin Donnerstag, 13.04.2017 | 18.00 Uhr

Ort Vortragssaal des smac, 5. Etage
smac | Stefan-Heym-Platz 1 | 09111 Chemnitz

Eintritt 3 € | Für Mitglieder der Freunde des smac e.V. ist der Eintritt frei.

Hinweis Für Nutzer von Hörgeräten sind tragbare Induktionsschleifen an der Museumskasse erhältlich.

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

Inhalt des Vortrags

Im Vortrag wird das Verhältnis von Religion und Macht im alten Vietnam erörtert. Welche Funktionen üben Religion und Führung für eine Gesellschaft aus? Wie sichern sie ihre Positionen? Was macht die Staatsordnung eines Reiches aus? Die Bindung von Religion und Macht lässt bereits bei der bronzezeitlichen Dong Son-Kultur erkennen, als Herrscher mächtige Bronzetrommeln besaßen, die auch zum Herbeirufen des Regens genutzt wurden. Über Jahrhunderte hinweg sollten spirituelle Buddhisten und ordnungsliebende Konfuzianer um die

Gunst der Herrscher werben. Zunächst führten charismatische Könige und intrigierende Mönche Vietnam in die Unabhängigkeit von China, doch erst textverliebten neokonfuzianischen Beamten gelang es, das Reich groß zu machen.

Über die Referentin

Yasmin Koppen ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Sinologie und Koreanistik des Asien-Orient-Instituts der Eberhard Karls Universität Tübingen. Bei dem Ausstellungsprojekt *Schätze der Archäologie Vietnams* war sie eng in die wissenschaftliche Konzeption, Hintergrundrecherche und Quellenübersetzung involviert. Ihr Promotionsthema beschäftigt sich weiterhin mit Ideologiekonflikten an den Grenzen Chinas. Im vergangenen Semester unterrichtete sie den Kurs "Rebellieren für Einsteiger: Sino-Vietnamesische Beziehungen in Politik, Handel und Religion".

Vortragsreihe „Vietnam entdecken“

Begleitend zur Ausstellung *Schätze der Archäologie Vietnams* beleuchten Vietnamkenner wissenschaftliche und kulturelle Hintergründe des südostasiatischen Landes. Weitere Termine

27.04.2017 **Archäologie Vietnams**

Kostbarkeiten der Ausstellung und deren Entdeckungsgeschichte

04.05.2017 **Vietnamesen in der DDR**

Vertragsarbeiter in Ostdeutschland vor und nach der Wende

11.05.2017 **Vietnam heute**

Zwischen Kriegserbe, Einparteienherrschaft und Globalisierung

08.06.2017 **Tempel und Paläste**

Archäologie der vietnamesischen Kaiserzeit

Das weitere Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung *Schätze der Archäologie Vietnams* finden Sie unter [↗ diesem Link](#) sowie [↗ im Flyer](#).